30, 3, 2023

dtanzeige en Frankfurter Westen

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosse Telefon 06196/848080 • info@stadtanzeiger-west.de

Geschäftsstelle Höchst:

Hans Cavalier • Alt-Höchst 8 • Tel. 069/30 66 38 Fax 069/30 I3 54 • anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Das "Grüne Blättchen"

HÖCHSTER SPITZEN

Wo bleiben die Ladesäulen?

von Mathias Schlosser

Die Zahl der Elektrofahrzeuge hat rasant zugenommen. Hat man bis vor einem Jahr die Autos mit dem "E" auf dem Nummernschild nur selten gesehen, begegnen sie einem nun bei nahezu jedem Gang durch Höchst oder Unterliederbach. Auch Frankfurt ist offensichtlich auf dem Weg zur E-Mobilität.

Nicht gestiegen ist aller-dings im Frankfurter Westen wie fast überall die Zahl der öffentlichen Ladesäulen. Doch ohne Ladestationen kann die Zahl der Elektro-Autos nur begrenzt steigen. Denn nur Eigenheimbesitzer haben eine verlässliche Möglichkeit, ihre "Stromer" mit kurzem Kabel aufzuladen. Bei allen anderen wird es schwierig. Man kann ja schlecht Kabeltrommeln kreuz und quer über die Bürgersteige legen. Ganz zu schweigen von den langen Ladezeiten an ganz normalen Steckdosen.

Dass die meisten Städte zurückhaltend sind, auf eigene Kosten Ladesäulen aufzustellen, ist verständlich. Doch auch wenn eine Stadt wie Frankfurt selbst nicht investieren möchte: Es braucht einen Plan, wo überall möglichst viele Ladestationen eingerichtet werden können. Diese Rahmenbedingungen müssen so schnell wie möglich geschaffen werden. Sonst wird es nichts mit der



Sportdezernent Mike Josef (Mitte) traf sich zum Baubeginn mit dem Geschäftsführer des Vereins Malte Neumann (2.v.l.) und den Präsidiumsmitgliedern Karin Blewitt (links), Dr. Stefanie Franzke (2.v.r.) und Dr. Dania Neumann (rechts).

lustart

Der Umbau, die Sanierung und die Erweiterung des Clubhauses am Grasmückenweg beginnen

Duschräume sowie die Modernisierung des Gastronomiebe-reichs sollen der "krönende" Abschluss der Umgestaltung der Sportanlage des Höchster Tennis- und Hockeyclubs (HTHC) im Grasmückenweg werden.

Ergebnis der Maßnahmen wird ein runderneuertes Clubhaus, das den Charme des Hauses aus den 30er-Jahren behält, aber gleichzeitig seinen Mitgliedern viele neue Annehmlichkeiten bietet und energetisch den heutigen Standards entspricht. Die Stadt

Moderne Umkleide- und | und das Sportdezernat haben im September 2022 für den Umbau und die Sanierung des Clubhauses einen Zuschuss in Höhe von 559.429 Euro aus Sportfördermitteln bewilligt. Das entspricht 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, die 1.118.858 Euro betragen. Sportdezernent Mike Josef

hob hervor, wie wichtig die Sportförderung für die Frankfurter Vereine ist: "Das Beispiel des Höchster THC zeigt eindrucksvoll, wie die Hilfe zur Selbsthilfe funktionieren kann. Der Verein hat in den vergangenen Jahren systematisch in seinen Ausbau investiert. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil und der Region können sich so über zusätzliche sportliche Angebote freuen. Der Verein entwickelt sich immer mehr zu einem wertvollen Treffpunkt."

Geschäftsführer Malte Neumann legt dar, dass seit Sommer 2020 die Vorplanungen unter Einbeziehung des Präsidiums und eines aus Mitgliedern des Vereins bestehenden Bauausschusses laufen. Präsidium, Tennis- und Hockeyspieler wurden zu ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt, die Ist-Situation wurde technisch und planerisch erfasst. Die Vorarbeiten vom ersten Grobkonzept über die Planungsleistungen bis zum Bauantrag für den Neubau sind erledigt. Die Bagger rollen nun an. Mit dem Projekt wurde das Büro Grimm/Pranic/Architekten aus Frankfurt beauftragt

Durch einen Neubau wird zu-nächst der in den 70er-Jahren an das Clubhaus angebaute Dusch- und Umkleidetrakt er setzt. Die Umkleide- und Duschräume für die Herren liegen zu-künftig im Souterrain, für die Damen im Erdgeschoss. Dazu finden sich im Souterrain Lager und Technikräume sowie über dem Erdgeschoss eine Wohnung für den Platzwart. Während dieser Bauphase die auf ein bis anderthalb Jahre veranschlagt ist, stehen für die Sportler die Umkleide- und Duschräume in der neuen Tennishalle zur Verfügung.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird das Clubhaus saniert und die Technik vollständig erneuert. Clubraum und Küche werden an die heutigen Anfor-derungen angepasst. Das erste Obergeschoss wird unter Hinzuziehung der jetzigen Wohnung für das Clubsekretariat und einen Gymnastikraum umgestaltet und die Terrasse für die Mitglieder nutzbar gemacht.

Vereinspräsident Wolfgang Hofmann unterstrich nicht ganz ohne Stolz angesichts der zuletzt neugebauten Tennishalle mit vier Spielfeldern, den sieben neuen Tennisplätzen auf dem südlichen Teil des Sportgeländes sowie dem blauen Hockey-Kunstrasenplatz mit Laufbahn, dass diese weiteren Umbauarbeiten der Ambition des HTHC entspricht, wieder "der attraktive sportliche Anziehungspunkt

Versammlung der **Turngemeinde**

Die Turngemeinde Unterliederbach (TGU) lädt am heutigen Donnerstag, 30. März, um 18.30 Uhr zu ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung in die vereinseigene Halle im Geißspitzweg 15 ein.

Zu Beginn stehen Berichte des ersten Vorsitzenden, des ersten Schatzmeisters und der Kassenprüfer an. Danach folgen Berichte der Abteilungen, bevor es an Anträge und Wahlen geht.

Fragestunde bei den Grünen

Die Stadtteilgruppe der Grü-nen im Frankfurter Westen lädt zu einer offenen Fragestunde am Montag, 3. April, von 18 bis 19 Uhr ein.

Die Veranstaltung findet in der Gaststätte "Anita's Indian Cuisine" in der Hostatostraße 15 statt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit mit Mitgliedern der Grünen-Fraktion im Römer, im Ortsbeirats 6 sowie aus der Stadtteilgruppe 6 aktuelle Anliegen der westlichen Stadtteile zu diskutieren.

Senioren machen wieder Yoga

In der vergangenen Woche hat die Yogalehrerin Margarete Berghoff den Kurs "Yoga auf dem Stuhl - Fokus auf den Beckenboden" in der Senioren-Initiative Höchst gestartet.

Der Kurs dauert 75 Minuten und umfasst zwölf Einheiten. Er findet wöchentlich statt und kostet 150 Euro. Ebenfalls findet seither "Yoga auf der Matte" statt. Dieser Kurs dauert 60 Minuten und umfasst ebenfalls zwölf Einheiten. Beide Kurse sind zertifiziert und werden zu einem hohen Anteil von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Sie finden in der Senioren-Initiative Höchst in der Gebeschusstr. 44 im Erdgeschoss statt. Fragen und Anmeldungen nimmt Kursleiterin Margarete Berghoff für Tennis- und Hockeyspieler im unter der Telefonnummer Frankfurter Westen" zu sein. **red** 0177/2734630 entgegen. **red**



Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht



sauber und schnell pünktlich bezaubernd schön

Renovieren von Meisterhand

Liederbacher Straße 143 65929 Frankfurt/Main

Telefon (0 69) 31 59 66 Telefax (0 69) 31 60 88



Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst

Gerne beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit persönlich und kompetent!

BÄREN-APOTHEKE

Inh. Martin Preißmann

Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone) 65929 Frankfurt-Höchst Telefon 069 31 34 19 · Fax 069 30 09 15 89 E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

SANITÄTSHAUS MICH

Königsteiner Straße 24a

Telefon 069 30 23 48
Telefax 069 30 40 27

E-Mail info@sanmichel.de

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bemstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

7 0 61 96 / 40 26 889



Wer will was dazuverdienen?

Wir suchen freundliches Verkaufspersonal am Erdbeerfeld bei Sulzbach für Juni/Juli.

> flexible Arbeitszeiten Kurzbewerbung an





Ostergrüße



Phönix-Apotheke

Michael Baum

65934 Frankfurt/Main-Nied · Mainzer Landstr. 800 Telefon: 069/39 75 45 · Telefax: 069/38 42 70

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.30 - 18.30 Uhr durchgehend, Sa.: 8.30 - 13.00 Uhr

BROUB OSUBRA



Das Team der Sertürner-Apotheke wünscht ein frohes Osterfest

Sertürner Apotheke - Uta Böger Alte Falter Straße 13 · 65933 Frankfurt Griesheim Tel. 069 / 38 10 85 · Fax 069 / 38 03 98 93 Mail: info@sertuerner-apo-frankfurt.de www.sertuerner-apo-frankfurt.de



GRABITSCH KG

Bedachungs-Fachgeschäft





Bedachung
 Gerüstbau
 Dachklempner

Gartenstr. 16 -18 • 65812 Bad Soden Tel. 0 61 96 / 2 34 15 info@grabitsch.de www.grabitsch.de



Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Osterfest.

HEIZUNG - SANITÄR

Beratung - Planung - Gestaltung Ausbildungs- und Meisterfachbetrieb seit 1880



Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern.

M. F. Fischer GmbH Bolongarostraße 176 65929 Frankfurt-Höchst

Telefon 0 69 / 30 10 34 • Fax 0 69 / 31 19 97



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kunden,

das ganze Team des

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

wünscht allen Lesern und Inserenten schöne und friedliche Ostertage.

Mathias Schlosser Hans und Dagmar Cavalier







Mona Morgenstern, Vorsitzende Uwe Serke, Landtagsabgeordneter

Viele rote Rosen am Weltfrauentag

Bettina Ickstadt als engagiert Frau geehrt

Hecktor verteilte am Weltfrauentag wieder fair gehandelte Rosen an jede Frau, die an diesem Tag in seinen Laden in Un-terliederbach kam. Seit Jahren lädt er am 8. März zu dieser floralen Aktion ein.

Die Rosen kamen von der Sirja-Farm aus Kenia, die unterhalb des Mount Kenias Gewächshäuser mit Rosen betreibt. Mit Hilfe der Fair-Trade-Abgaben können die Arbeiterinnen dort besser entlohnt werden. Auch werden soziale Projekte in den Dörfern in der Nähe wie Toiletten- und

Schulbau gefördert. Und seit über 15 Jahren ist es ebenso eine schöne Tradition eine engagierte und couragierte Frau zu ehren, die in Unterliederbach und darüber hinaus aktiv ist. "In diesem Jahr ist es uns eine große Freude Bettina Ickstadt einen schönen Blumenstrauß zu übergeben", heißt es in einer Pressemitteilung.

Bettina Ickstadt ist Pastoralreferentin der katholischen Pfarrei Sankt Margareta im Frankfurter Westen. Aktuell ist sie unter anderem für die Erstkommunionvorbereitung in allen fünf Gemeinden und für das Projekt "Abenteuer Glaube - Kirche im Grünen"

Stefan Hecktor von Blumen- | son und Seelsorgerin vor Ort war Sie über zwölf Jahre für die Belange der Menschen in Unterliederbach ansprechbar. Als engagierte Frau in der ka-tholischen Kirche hat sie sich auch den Anliegen von "Maria 2.0" zu Herzen genommen und engagiert sich aktiv bei vielen Veranstaltungen für Frauenrechte in der katholischen Kirche Am Weltfrauentag erinnern

sich Frauen in der ganzen Welt an ihren Kampf um Gleichberechtigung und Selbstbestimmung, 1921 wurde der 8. März als fixes Datum für den Weltfrauentag festgelegt, um den Textilarbeiterinnen in New York zu gedenken, die am 8. März 1857 gegen ihre uner-träglichen Arbeitsbedingungen gestreikt hatten. Die Frauen legten ihre Arbeit nieder und demonstrierten unter anderem für die Einführung des Zehn-Stunden-Arbeitstages, der für männliche Arbeiter zu diesem Zeitpunkt längst eine Selbstverständlichkeit war. Doch sie beschränkten sich nicht nur auf Einzelforderungen wie diese, sondern forderten Brot und Rosen, Brot als Symbol für das Ende ihrer wirtschaftlichen Ausbeutung und Rosen als Symbol für ein besseres, zuständig. Als Kontaktper- selbstbestimmtes Leben.

Kleinanzeigen

Wir sind ein junges Pärchen mit Familienplanung auf der Suche nach einer İmmobilie zum Kauf. Gerne eine 4-Zi-Whg. oder ein Haus. Wir sind beide berufstätig und ein tierfreier Haushalt. Der Bezug könnte ab sofort stattfinden. Da wir bereits das dritte Jahr in Sonnenheim wohnen und uns hier auch sehr wohl fühlen, würden wir gerne im schönen Sossenheim bleiben wollen. Alternativ käme ein Radius von 10 km in Frage, Falls Sie eine passende Immobilie haben, melden Sie sich doch gerne telefonisch unter 0176 / 82138793 oder per Mail an nathaliekehm@hotmail.de

Suche Putzhilfe alle 14 Tage für je 2 Stunden in gepflegtem Haushalt in Sulzbach Telefon 0151/61417357

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen verschenkt gut erhaltene, gebrauchte Ordner an Selbstabholer. Telefon **06196/848121**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ein neues Begegnungszentrum

Gemeinde St. Johannes Apostel hat ihr Visionspapier vorgestellt

In allen fünf Gemeinden der Pfarrei Sankt Margareta werden derzeit Visionen für die Zukunft entwickelt - auch in der Gemeinde St. Johannes Apostel in Unterliederbach.

Ein Arbeitskreis hat sich seit Januar 2023 damit beschäftigt, der Ortsausschuss der Gemeinde St. Johannes Apostel in der Pfarrei Sankt Margareta hat am 23. Februar ein Grundsatzpapier verabschiedet. Dieses wurde am 19 März der Gemeinde vorgestellt und wird jetzt dem Ausschuss für Kirchliche Immobilien-Strategie (KIS) in der Pfarrei St. Margareta weitergeleitet. Wer Fragen, Anregungen oder Ideen hat, kann sich gerne bei Simone Hacker oder Stefan Hecktor, den Co-Vorsitzenden des Ortsausschusses unter was-mich-bewegt@st-johannes-ap.de per E-Mail melden

Die zentrale Vision ist, ein Be gegnungszentrum in und für Unterliederbach zu schaffen. "Wir möchten ein attraktiver Partner vor Ort werden. Dies bedeutet für uns Kooperationspartner zu finden, die gemeinsam an zentraler Stelle zwischen der Königsteine Straße und der Gotenstraße ein ansprechendes barrierefreies Gebäude errichten mit einem großen Versammlungsraum, da es diesen im Stadtteil nicht



Die Kirche St. Johannes Apostel könnte ein sakraler Raum und Rückzugsraum bleiben. Durch Umgestaltung des hinteren Teiles könne sie auch zu einem Erlebnisraum werden.

pier der Gemeinde St. Johannes mit einzusteigen und Raum bie-Apostel. Das neue Gebäude solle tet für die umliegenden Schulen so konzipiert werden, dass es und Vereine.

gibt", heißt es in dem Visionspa- | Lust mache für andere Anbieter

Wie Mike Josef Oberbürgermeister wurde

Viele Stimmen von den Grünen erhalten – In Unterliederbach war Uwe Becker vorne

Drei Wochen nach der Hauptwahl waren die Frankfurterinnen und Frankfurter am vergange-nen Sonntag in der Stichwahl aufgerufen, ein neues Stadtoberhaupt zu wählen. In einem Kopfan-Kopf-Rennen setzte sich der in der Hauptwahl Zweitplatzierte Mike Josef (SPD) gegen Uwe Becker von der CDU durch.

Der zukünftige Frankfurter Oberbürgermeister Mike Josef erreichte 92.371 Wählerinnen und Wähler und erzielte damit einen Stimmenanteil von 51,7 Prozent. Er schnitt deutlich besser ab als bei der Hauptwahl und verbesserte sich um 43.338 Stimmen. Sein Vorsprung vor Uwe Becker betrug nur 6.064

In Höchst, wo Mike Josef wohnt, wählten ihn 1.155 Bürgerinnen und Bürger, was einem Stimmenanteil von 58,5 Prozent entsprach. Uwe Becker kam auf 818 Stimmen oder 41,5 Prozent. Die Wahlbeteiligung in Höchst lag bei nur 20,5 Prozent.

In Unterliederbach gingen mehr Menschen zur Wahl. Hier lag die Wahlbeteiligung bei 26,3 Prozent. Anders als in Höchst lag in Unterliederbach CDU-Bewerber Uwe Becker mit 55 Prozent oder 1.491 Stimmen deutlich vor Mike Josef, der nur 1.218 Wähler oder 45 Prozent überzeugen konnte.

Die Mobilisierungsanalyse ergab, dass die Stimmen der vorherigen Grünen-Wählerschaft etwa 41,2 Prozent von Josefs Ergebnis ausmachten. Dagegen brachten ihm Wählerinnen und Wähler, die ihn auch im ersten Wahlgang ge-wählt hatten, mit etwa 46,6 Prozent nicht einmal die Hälfte der Stimmen ein. Die repräsentative Auswertung zeigt wiederum, dass Mike Josefs in allen Alters gruppen deutlich zweistellig zulegte. Er konnte in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen sein Ergebnis von 26.8 Prozent bei der Hauptwahl auf jetzt 72,7 Prozent fast verdreifachen. Die Wählerschaft Uwe Be-

ckers bestand dagegen zu 79,9 Prozent aus Wählerinnen und Wählern, die ihn auch im Hauptwahlgang gewählt hat-ten. Beckers vorherige Wählerschaft ging fast geschlossen erneut für ihn zur Wahl. Seine Stimmen gewann er wie schon bei der Hauptwahl vor allem bei der älteren Generation und erreichte mit zunehmendem Alter der Wählerinnen und Wähler

höhere Stimmenanteile.

Die Wahlbeteiligung lag bei 35,4 Prozent. Von den 510.336 Wahlberechtigten machten demnach 180.442 Frankfurter Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch. "Es war erfahrungsgemäß damit zu rechnen, dass die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl etwas geringer ausfallen wird als bei der Hauptwahl", berichtet die für Wahlen und Statistik zu-

ständige Dezernentin Eileen | machte damit knapp die Hälfte O'Sullivan und fährt fort: "Der Anteil der Briefwählerinnen und -wähler erhöhte sich nochmals um 6,1 Prozentpunkte und bestätigt.

aller Wählerinnen und Wähler aus. Der Trend zur Briefwahl wurde damit noch einmal mehr



Der künftige Frankfurter Oberbürgermeister Mike Josef. Foto: SPD



Stefan Hecktor ehrte am Weltfrauentag die Pastoralreferentin der katholischen Pfarrei Sankt Margareta, Bettina Ickstadt, mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement im Stadtteil. Foto: privat



www.neues-theater.

Reihenhaus in Unterliederbach

ca. 138 m², 5 Zimmer, Parkett, neuwertige EBK, 2 Bäder, Garten in Südlage, Stellplatz, Baujahr 2000, EAV B 49,8 kWh/m2a), Klasse (A), Kaufpreis 695,000 FUR. zzgl. 3,57% Maklercourtage

ELB IMMOBILIEN

Bolongarostr. 136 65929 Frankfurt-Höchst Tel. 069 / 34 86 85 260 Mobil 0160 / 96 93 88 50 tanja.biedermann.leiss@jean-lb.com

EXTERNE VERKEHRSLEITER Sie brauchen eine EU-Lizenz oder eine Gükv-Erlaubnis?

Wir bieten unsere Dienste als externe Verkehrsleiter im Raum Hessen an.

250 Euro pro Lizenz Bei Interesse melden Sie sich gerne unter Tel. 0163/7019743 oder schreiben Sie eine E-Mail an ferrisfriebe.vl@gmail.com.

Bis bald!





Weltmeister Michael "Bully Boy" Smith kommt am Ostersamstag zu den "Gude Darts Open" nach Frankfurt in die Ballsporthalle zu den "Gude Darts Open". Foto: s-promotion

"Gude Darts Open" in Frankfurt

Amtierender Champion trifft auf Rekordweltmeister - Gewinnspiel

Darts-Weltmeister Michael "Bully Boy" Smith kommt Ostersamstag, 8. zur dritten "Gude Darts Open" nach Frankfurt in die Ballsporthalle. Unsere Zeitung verlost drei Mal zwei Karten.

Neben dem amtierenden Weltmeister haben noch vier weitere Stars zugesagt. Die aktuelle Nummer zwölf der PDC-Order of Merit Joe "The Rock-star" Cullen ist mit von der Partie. "The Queen of the Palace", Fallon Sherrock darf auch

ist zum zweiten Mal bei der "Gude Darts Open" dabei. Der erfolgreichste Dartspieler aller Zeiten "The Power", Phil Taylor, geht zum dritten Mal in Frank-furt ans Oche. Wayne Mardle "Hawaii 501" nimmt zum ersten Mal teil.

Die zwei ersten Ausgaben der "Gude Darts Open" konn-te jeweils Mensur Suljović für sich entschieden. Fans können sich am Ostersamstag auf spannende Matches und ein tolles Rahmenprogramm freuen. Die

Micha- | in diesem Jahr nicht fehlen. Sie | Ballsporthalle in Unterliederbach wird auch dieses Jahr in eine Party-Arena verwandelt. Kostüme sind erwünscht. Der Zutritt in Fußballtrikots ist allerdings untersagt.

Unsere Zeitung verlost drei Mal zwei Eintrittskarten. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, sendet bis zum 4. April, eine E-Mail mit dem Betreff "Darts" verlosung@schwalbacheran zeitung.de . Bitte die vollständige Anschrift nicht vergessen, da alle Gewinner schriftlich benachrichtigt werden.

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Höchst und Unterliederbach

die tägliche Ausgabe des

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über den Frankfurter Westen auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

www.stadtanzeiger-west.de

Ohne Anmeldung und Registrierung!





Ukulele lernen

Drei Ukulenen-Workshops bietet die Musikschule Clavina an.

Die kleine Schwester der Gitarre hat nur vier Saiten und kann überall mitgenommen werden. Der Einstieg ist einfach. Der Workshop dauert zweimal 45 Minuten und richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Die Workshops finden am 30. April, am 4. Juni und am 9. Juli jeweils um 17:30 Uhr in der Musikschule Clavina statt. Die Teilnahmegebühr beden gestellt.

Backwaren und Geld gestohlen

Am 7. März drang gegen 1.05 Uhr ein unbekannter Täter in ein Café in der Kasinostraße ein.

Nachdem er die Zugangstür aufgehebelt hatte, durchsuchte er die Räumlichkeiten und floh anschließend mit einigen Backwaren und etwas Bargeld im Wert von zusammen etwa 100 Euro. Der Täter wird beschrieben als 25 bis 30 Jahre alt. Er trug eine Brille, eine schwarze, zurückgedrehte Kappe, eine Jacke mit weißem Felleinsatz, eine schwarze Mund-Nasen-Bedeckung und Handschuhe mit Leopardenmuster. Hinweise erbittet die Frankfurter Polizei unter der Telefonnummer 069/755-52199.

Osterpause

Die Zentralbibliothek mit Musikbibliothek sowie die Zentrale Kinder- und Jugendbibli-othek sind von Karfreitag, 7. April, bis einschließlich Ostermontag, 10. April, geschlossen.

Die Fahrbibliothek fährt in dieser Zeit die Haltestellen nicht an. Die Bibliotheken in Höchst und Sossenheim sind von Montag, 3. April, bis einschließlich Sonntag, 16. April, geschlossen. Weitere Informationen finden sich unter stadtbuecherei.frankfurt.de im Internet. red

Baum wird gefällt

Im Otto-Ernst-Weg muss eine Hainbuche (Baum-Nummer 8) dringend gefällt werden.

Der Baum ist abgestorben. Wegen des zu dichten Bestandes in dem Bereich soll es keinen Ersatz geben.

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

*Festnetzpreis 9 ct / min Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

Gemeinschaft "Bolongaro" donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogen gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936

Frankfurt-Sossenheim

Gemeinschaft "Tradition" mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER

0 39 44 - 3 61 60

TGH-Vorsitzender wurde verabschiedet

Thomas Bender übergab an Tobias Metzner

(TGH) geht eine lange und erfolgreiche Ära zu Ende. Nach mehr als 35 Jahren im Vorstand verabschiedete sich Thomas Bender als erster Vor-

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 3. März übergab er den Staffelstab an Tobias Metzner, der bisher zwei-ter Vorsitzender war und seit Jahrzehnten im Verein aktiv ist.

Thomas Bender trat 1977 in die Turngemeinde ein. Zehn Jahre später rückte er als eines der jüngsten Mitglieder in den Vorstand auf. 1996 übernahm er den Vize-Vorsitz und war seit 2001 erster Vorsitzender. Sein wohl größtes Projekt war der Bau der zweiten Turnhal-le 1997. Mit großem Engagement hat sich Thomas Bender

Für die Turngemeinde Höchst | um die technische Instandhaltung gekümmert, wobei ihm ökologische Lösungen wie die Regenwassernutzung für die Sanitäranlagen oder Photovoltaik immer am Herzen lagen. Umsichtig und zuversichtlich hat Thomas Bender den Verein durch die schwere Zeit der Corona-Pandemie gesteuert und gleichzeitig die Digitalisierung der TGH vorangetrieben. Unter seiner Regie als erster

Vorsitzender hat sich die Mitgliederzahl des Vereins von rund 600 im Jahr 2001 auf mittlerweile rund 1.800 verdreifacht. Engagierte Ehrenamtliche wie Thomas Bender sind das Fundament jedes Vereins. Umso dankbarer sind ihm die Mitglieder, Trainer, Mitarbeiter und das gesamte Vorstandsteam für die erfolgreiche



Die TG Höchst verabschiedete ihren langjährigen Vorsitzenden Thomas Bender nach 35 Jahren Vorstandsarbeit

Breakdance für Kids und Jugendliche

Neues Angebot der Turngemeinde Höchst

Die Turngemeinde Höchst (TGH) bietet ab sofort Breakdance als neues Kursangebot für Kinder und Jugendliche an.

Das Breakdance-Training für Kinder von fünf bis sieben Jahren findet mittwochs von 1430 Uhr bis 15.30 Uhr statt, für Kinder von acht bis zehn Jahren mittwochs von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr und für Jugendliche von 11 bis 16 Jahren donnerstags von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr jeweils im Spiegelsaal im Unterge-schoss in der Hospitalstraße 34.

Trainer Sascha stammt aus der Ukraine, ist selbst Breakdancer und hat bereits an vielen Wettbewerben teilgenommen. Vor dem Krieg hat er in der Ukraine Kinder und Jugendliche im Breakdance unterrichtet und freut sich nun darauf dass er auch in Deutschland Breakdance unterrichten kann. Interessierte können zwei

kostenlose Probetrainings machen. Danach ist für das Training die Mitgliedschaft (Beitrag A) in der Turngemeinde Höchst

Große Tauschbörse

Samstag wieder Tauschbasar in Sossenheim

Die nächste "ausTAUSCHbar" sind als ein Staubsauger. Elek-findet am Samstag, 1. April, in Stadtteilbüro in der Schaum- einem Fachmann auf ihre Funkburger Straße 2 statt.

Von 14 Uhr bis 16 Uhr darf geschaut, gestaunt, gestöbert und getauscht werden. Gegen eine kleine Spende gibt es Kaffee, Tee, Saft und frisch gebackene, leckere Waffeln. Zum Tauschen mitgebracht werden darf alles außer Büchern, Kleidung, Stofftieren und Dingen, die größer

tionstüchtigkeit geprüft. Das Organisations-Team bittet nicht mehr als fünf Dinge zum Tauschen mitzubringen. Aber auch alle die nichts zum Eintauschen mitbringen können, sind eingeladen, vorbeizuschauen, etwas Schönes zum Mitnehmen zu entdecken und bei Kaffee und Waffeln ein Schwätzchen

"Good vibrations" für das MZEB

Förderkreis des Klinikums sammelte Spenden zu seinem Jubiläum

Über zwei neue Geräte speziell für das medizinische Vibrationstraining freut sich das "Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderungen' (MZEB) des Höchster Klini-kums. Für diese "good vibra-tions" sorgte der Förderkreis des Klinikums, der anlässlich seines zehnten Geburtstages im vergangenen Jahr um Spenden für das MZEB geworben hatte.

Mehr als 7.000 Euro kamen bei verschiedenen Aktionen des Vereins zusammen, darunter ein Benefizkonzert des hes-Landespolizeiorchesters im Höchster Brüningpark. Mitglieder und Freunde des Förderkreises beteiligten sich zudem mit zusätzlichen Spenden für diesen guten Zweck. Kürzlich machten sich der Vereinsvorstand sowie Spender ein Bild von den Möglichkeiten der neuen medizinischen Trainingsgeräte im MZEB.

Bei den Galileo-Therapie geräten handelt es sich um inmedizinische ningsgeräte, deren positive Auswirkungen in wissenschaft-

Studien nachgewiesen wurde. "Wir setzen die neuen Vibrarionstrainingsgeräte zur Stärkung der Rumpfstabilität und Bewegungskoordination unserer Patientinnen und Patienten bei unterschiedlichen Krankheitsbildern ein", erklärte Dr. Mechthild Pies, die Chefärztin des MZEB.

Zentrales Element in der Wirkung dieser Therapieform ist die Stärkung der Muskulatur über hochfrequente, individuell regulierbare Schwingungen, die über eine Vibrationsplatte auf den Körper wirken. Sie wird mittlerweile auch zur Reduktion von Spastiken eingesetzt. Die Geräte sollen den Patienten auf Leihbasis auch für eine mehrwöchige Fortführung des Trainings zu Hause zu Gute kommen, mit Plan und entsprechender Einweisung der Familie oder Betreuer.

Uwe Serke, der Vorsitzende des Förderkreises, dankte allen Mitgliedern und Freunden für erfolgreiche gemeinsame Arbeit für das Spendenprojekt, aber auch für den tollen Zusam-

lichen Untersuchungen und | menhalt in den vergangenen Jahren seit Gründung des Förderkreises. Er betont: "Unser zehntes Jubiläumsjahr war zu gleich das Startiahr des MZEB in seinen neuen Räumen in Hattersheim. Klar, dass wir diese so wichtige Arbeit des Teams hier mit einer Starthilfe unterstützen und so die Therapie Erwachsener mit Behinderungen fördern.

Das Angebot des MZEB ist relativ neu in Deutschland, Es schließt eine schon seit langem beklagte Lücke in der ambulanten medizinischen Versorgung von erwachsenen Menschen mit Behinderung. Betroffene Kinder und Jugendliche werden bis zum 18. Lebensjahr meist in sozialpädiatrischen Zentren betreut. Dann höre eine umfassende Betreuung häufig auf, weil geeignete Strukturen hierfür fehlten. Das Angebot des MZEB steht erwachsenen Patienten mit einem Schwerbehindertengrad von GdB 70 aufwärts offen und wenn die Behinderung bereits seit der Kindheit bestanden



Große Spende an UNICEF. Die Schülerinnen und Schüler der Henri-Dunant-Schule blickten stolz auf den Scheck für das Kinderhilfswerk UNICEF. Fast 6.000 Euro konnten durch die Spenden der Familien und Freunde für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gesammelt werden. Organisatorin Monique Puma, Schulleiter Ulrich Grünenwald und das gesamte Team waren überwäh vom großen Engagement der Schulgemeinde und sprachen ein großes Dankeschön aus.

Testpflicht besteht nicht mehr

Im Klinikum Frankfurt-Höchst gelten jetzt neue Besuchsregeln

Seit Anfang März gelten an | gen. Des Weiteren bleiben die die in den vergangenen Wochen den drei Varisano-Krankenhäusern in Höchst. Bad Soden und Hofheim die folgenden Besuchsregeln.

Die Testpflicht entfällt für Besucherinnen und Besucher. Sie müssen jedoch entsprechend der Gesetzesvorgabe weiterhin während des gesamten Aufent-haltes eine FFP-2-Maske tra-

bisher geltende Regelung wie ein Besucher pro Tag und Pati-ent sowie die feste tägliche Besuchszeit von 15 bis 18 Uhr be-

von Patientinnen und Patienten Hausrecht Gebrauch. Grund für das umsichtige Vorgehen sind neu bewerten.

wieder steigenden Fallzahlen.

Eine Lockerung gibt es auf len Geburtenstationen in Höchst und Bad Soden, Seit Anfang März dürfen Geschwister-Diesbezüglich machen die kinder dorthin mitgenommen Krankenhäuser zum Schutz werden, um den Familienzuwachs willkommen zu heißen. sowie Mitarbeitenden von ihrem Ende März wollen die Krisenstäbe die Besuchsregelungen



Ein neues Angebot der Sportgemeinschaft Deutsche Bank

Die Sportgemeinschaft Deut- | täglichen Belastung im Be- | und findet jeweils dienstags von sche Bank bietet seit Dienstag die Rückenschul-Kurse Frühling I und Frühling II im im Gymnastikraum des Sportzentrums Eschborn in der Stuttgarter Straße 7 im Gewerbegebiet in Eschborn an.

Die Kurse richten sich an Foto: Varisano alle, die einen Ausgleich zur ling I umfasst zehn Einheiten Internet.

und Alltagsleben suchen. Durch gezielte Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit, Dehnfähigkeit, Kraft, Ausdauer und Entspannungsfähigkeit erlangt man ein an-genehmeres Körpergefühl und stärkt den Rücken.

Der Kurs Rückenschule Früh-

17 bis 18 Uhr statt. Der Kurs Rückenschule Frühling II umfasst ebenfalls zehn Einheiten und findet jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr statt.

Nähere Informationen zum Kurs sowie zu weiteren Sportund Kursangeboten gibt unter db-sport.de/frankfurt im



Vertreter des Vorstandes des Förderkreises mit dem Vorsitzenden Uwe Serke (links) machten sich ein Bild vom Einsatz der neuen medizinischen Trainingsgeräte im MZEB.

Impressum

Der Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen erscheint im:

Schwalbacher Zeitung Verlag Mathias Schlosser Niederräder Straße 5 65824 Schwalhach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080 Fax: 06196 / 848082 info@stadtanzeiger-west.de

Anzeigenannahme:

Geschäftsstelle Höchst Hans Cavalier anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck-Coldsetinnovation Fulda Am Eichenzeller Weg 8 36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung T. Malik, Hauptstraße 27, 63517 Rodenbach Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss: Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss Montag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss: Dienstag, 18 Uhr

Schwalbache
Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

	UTGLA	ag i	wr-	enn(9 12		3)56	كاللك	4 9 U	30	3											
Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,— inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,—)																						
									backer 7	oitung												
											Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von											
Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anze meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuz																						
Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,−) Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zei Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einz																						
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–)											^ D	atum	und U	nters	chrift							
													T									
^ Bank				^ IB	AN (bz	w Bank	deitza	ahl una	Konto	num	mer)											

30. 3. 2023 — SECHS



Schülerinnen und Schüler können sich bei Provadis im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen über zu-kunftsorientierte Berufe sowie duale und berufsbegleitende Studiengänge informieren. Foto: Provadis

Einblicke zur Berufswahl nutzen

Veranstaltungen für Schüler, Studierende und deren Eltern

Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern, die sich berufliche Orientierung wünschen, finden im Frühiahr und Sommer wieder ein großes Angebot bei Provadis. Das Ausbildungsunternehmen am Industriepark bietet vielfältige Veranstal-tungen zur Berufs- und Studienorientierung.

"In vielen Berufen gibt es einen erheblichen Fachkräftemangel. Deshalb sind maßgeschneiderte Angebote zur Berufs- und Studienorientierung so wichtig, um junge Menschen auf ihrem Weg zum Berufseinstieg zu begleiten", erklärt Georg Dinca, Referent Marketing bei Provadis. "Wir bieten Einblicke in innovative Berufsfelder in der Industrie und unterstützen die Jugendlichen bei der Entscheidung für die passende duale Ausbildung oder für einen dualen oder berufsbegleitenden Studiengang."

Berufsinformationstage stehen auch in diesem Jahr im Fokus des Programmangebots: Der Infotag Ausbildung findet sechsmal von Frühjahr bis Sommer jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Interessierte können sich ein eigenes Bild des umfangreichen Ausbildungs- und Studi enangebots machen, die Ausbildungsstätten kennenlernen und sich mit Azubis und Ausbilden-

Auch die Schnuppertage loh- | den können. Vorgestellt wernen sich, um die eigenen Interessen und beruflichen Perspektiven auszuloten: Sie finden zurzeit für Berufe in der Logistikbranche sowie im April und Mai im Bereich Industriemechanik und für den Beruf Chemikant statt.

Der Eltern-Infoabend im Mai mit allen Informationen über das Angebot von Provadis sowie ein Bewerbungstraining runden das Programm ab. Anmeldungen werden unter provadis. de/berufsinfotage entgegen genommen.

Um auch Schülerinnen und Schüler zu erreichen, die nicht an den Berufsinfotagen teilnehmen können, bietet Provadis interessierten Schulen Besuche von Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren in den Klassen oder bei Elternabenden an. Nähere Informationen erhalten Lehrerinnen und Lehrer unter provadis.de/schulbesuche im Internet.

Was ist der Vorteil an einem dualen oder berufsbegleitenden Studium und welche Möglichkeiten eröffnen sich für Absolventinnen und Absolventen der Provadis Hochschule? Diese und viele weitere Fragen werden bei den monatlich stattfindenden Infoabenden beantwortet, für die sich Interessenten unter karriereabend.de anmel- Internet.

den Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften sowie Informatik. Die Teilnehmenden erfahren auch, wie die Vereinbarkeit von Studium und Beruf aussehen kann. Wer selbst erleben möchte, wie das Studieren an der Hochschule der Industrie abläuft, kann an einer Probevorlesung teilnehmen und Lehrende und Studierende tref-

Nach wie vor entscheiden sich hauptsächlich Jungen für Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Um insbesondere Mädchen für diese Zukunftsberufe zu begeistern, hat Provadis im Auftrag des Landes Hessen und der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit im vergangenen Jahr das gezielte Berufsorientierungsangebot "Girls4MINT" an den Start gebracht. An vier Praxis-tagen können Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren in MINT-Berufe "hineinschnuppern" und sich ausprobieren. Sie erfahren, wie sie durch den Einsatz von Digitalisierung und Nachhaltigkeit die Zukunft mitgestalten können und erhalten am Ende ein individuelles Feedback. Nähere Informationen finden Interessierte unter girls4mint.de im

Abluftreinigung abgeschaltet

Noch bis Dienstag sind Geruchswahrnehmungen möglich

werden voraussichtlich noch bis Montag, 4. April, Revisions- und Wartungsarbeiten in der Abwasserreinigungsanlage und der Klärschlammverbrennungsanlage durchgeführt.

In beiden Anlagen müssen dafür die thermischen Abluftreinigungsanlagen zeitweise abgeschaltet werden, wodurch Wetterbei ungünstigen

Industrieparks zu Geruchswahrnehmungen kommen kann. Die Arbeiten werden teilweise

parallel durchgeführt, um mög-licherweise entstehende Belästigungen zu minimieren. Durch das Abschalten der thermischen Abluftreinigung kann ein Teil der geruchsbeladenen Abluft nicht durch starkes Erhitzen von Gerüchen befreit werden, sondern muss jeweils über einen Kamin bedingungen in der unmit- abgeleitet werden. In Höhe des Entschuldigung.

Im Industriepark Höchst | telbaren Nachbarschaft des | Schornsteins vermischt sich dabei die Abluft mit der Umgebungsluft, so dass Geruchswahrnehmungen im direkten Umfeld des Industrieparks nicht ausge-schlossen werden können.

Infraserv Höchst als Betreiber der Abwasserreinigungsanlage und der Klärschlammverbrennungsanlage bittet die Anwohner in den benachbarten Wohngebieten für möglicherweise entstehende Belästigungen um

Gut auf die Geburt vorbereitet

Wochenend-Kurs im SOS-Familienzentrum in Sossenheim

Anfang Mai wird im SOS-Fa- | und Wochenbett wird in diemilienzentrum in Sossenheim ein Geburtsvorbereitungskurs im "Crashkurs"-Format ange boten. Es gibt noch freie Plätze.

Dieser Kurs richtet sich an Schwangere und werdende Eltern, die sich auf den letzten Zeitabschnitt in der Schwangerschaft, auf die bevorstehende Geburt und auf das Elternwerden gut vorbereiten möchten. Wichtiges Grundwissen rund um Schwangerschaft, Geburt rin fallen 60 Euro Gebühr an.

sem Kurs innerhalb eines Wochenendes vermittelt. Schwangere, deren Entbin-

dungstermin zwischen Juni und Juli 2023 liegt, die diese Tipps und Tricks erhalten möchten und nach Antworten auf noch offene Fragen suchen, können sich anmelden. Die Kosten für einen solchen Kurs werden von der Krankenkasse übernommen. Für die Stunden einer Teilnahme mit Partner oder Partne-

Der Kurs findet am Freitag, 5. Mai, von 15.30 Uhr bis 19 Uhr nur für Frauen und am Samstag, 6. Mai, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr mit Partner oder Partnerin im SOS-Familienzentrum in Alt-Sossenheim 9 statt.

Zur Anmeldung und bei Fragen können sich Interessierte direkt an die durchführende Hebamme Justine Winkler per E-Mail an hebamme-iw@online.de oder unter der Telefonnummer 069/57703114 wen-

Besonders haltbarer Asphalt

Die Liederbacher Straße wird noch bis Ende Mai modernisiert

Grundsanierung, barrierefreier Umbau einer Bushalte-stelle, Street Print: Wer gerne das Treiben auf einer Baustelle beobachtet, bekommt auf der Liederbacher Straße in Unterliederbach zurzeit einiges ge-

Das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) erneuert den rund 140 Meter langen Abschnitt von Hausnummer 60a bis 78 beziehungsweise 119 bis 127. Die Fertigstellung des Straßen abschnitts ist für Ende Mai vor-

Die Liederbacher Straße führt durch den historischen Ortskern von Unterliederbach. Das ASE lässt den vorhandenen Alt-Belag aus Pflastersteinen entfernen und baut eine durchgängige Asphaltdecke ein. Das erhöht den Fahrkomfort für den Kfz- und Radverkehr erheblich. Da die Fahrbahn auch vom öffentlichen Linienbusverkehr genutzt wird,

"Busphalt" bezeichnete Material | kam beispielsweise schon an der Konstablerwache zum Einsatz Das Institut für Verkehrswegebau der Technischen Universität Darmstadt wird den Einbau wissenschaftlich begleiten und im Nachgang überprüfen, ob der Asphalt den Anforderungen standhält.

Um das Erscheinungsbild des alten Pflastersteinbelags abzubilden und gestalterische Akzente zu setzen, wird die Asphaltdecke geprägt. Das Verfahren ist auch bekannt unter dem Namen Street Print". Im Sinne der Nachhaltigkeit werden Teile der alten Pflastersteine wiederverwendet und zur Erneuerung des Gehwegs auf Höhe Hausnummer 119 verbaut. Das ASE lässt zudem Bauteile erneuern, die für die Entwässerung der Straße bei Regenfällen wichtig sind, so zum Beispiel Sinkkästen und Kanaldeckel.

Die Bushaltestelle "Unterliebaut das ASE einen besonders belastbaren Asphalt ein. Das als tige Richtung ist bisher noch Ersatz geschaffen.

nicht barrierefrei umgebaut. Das wird nun nachgeholt. Die Stadt Frankfurt investiert insgesamt

rund 430.000 Euro. Wegen der Arbeiten wird die Liederbacher Straße zwischen Wagengasse und Geißspitzstraße bis Freitag, 21. April, für Kraftfahrzeuge abschnittsweise gesperrt. Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger werden gemeinsam entlang der Baustelle geführt.

Eine Umfahrungsempfehlung erfolgt über Hunsrückstraße, Schmalkaldener Straße und Ibellstraße beziehungsweise über Hans-Böckler-Straße, Steigerwaldstraße und Hunsrückstraße. Die Linie 50 muss während der Bauzeit umgeleitet werden. Die Haltestelle "Unterliederbach West" wird an die Wendeschleife in der Schmalkaldener Straße gegenüber der Ibellstraße verlegt. Für die Haltestelle "Unterliederbach Markt" in Richtung Höchst wird im Heimchenweg

Qualität wurde erneut bestätigt

Leberzentrum am Höchster Klinikum erfolgreich rezertifiziert

kürzlich von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) er-folgreich als Leberzentrum rezertifiziert worden.

Dabei wurde besonders die chirurgische Ergebnisqualität dieser zum Teil hochkomplexen Eingriffe mit einer geringen Komplikationsrate gelobt. Das Leberzentrum bietet seinen Patienten sämtliche Verfahren der Leber- und Gallenwegschirurgie, der interventionellen

gischen Behandlung akuter und chronischer Lebererkrankungen und ihrer Komplikationen an. Dazu gehört unter anderem der Einsatz des Operationslasers. Zudem wurde die spezielle Mi-krowellentechnologie zur Behandlung von Lebermetastasen durch die Einführung des laparoskopischen Ultraschalls optimiert.

"Alle Erkrankungen der Leber erfordern eine exakte Diagnostik und optimale Therapie. Um einen bestmöglichen Erfolg führt.

Das Klinikum Höchst ist | Radiologie sowie der hepatolo- | in der Prävention, Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Lebererkrankungen zu erzielen, arbeiten daher mehrere Kliniken fachübergreifend eng zusammen", betont Chefarzt Prof. Dr. Matthias Schwarzbach. Dazu gehörten am Höchster Leberzentrum Chirurgen, Gastroenterologen, Radiologen, Onkologen, Pathologen auch Ernährungswissenschaftler und Pflegekräfte. Seit 2010 wurden im Klinikum mehr als 600 Eingriffe an der Leber durchge-

Kampf gegen Müll und Dreck

Am 5. und 6. Mai findet der fünfte "Frankfurt Cleanup" statt

loslegen" startet in diesem Jahr der stadtweite Sauberkeitstag "Frankfurt Cleanup" am 5. und

"Bereits zum fünften Mal sind wir mit dem `Frankfurt Cleanup´ in den Stadtteilen und Bezirken unterwegs, sam-meln gemeinsam achtlos weggeworfene Pappbecher, Zigarettenkippen, Flaschen und vielen anderen Müll aus den Parks und Anlagen. Jedes Stück eingesammelter Müll ist aktiver Umwelt- und Klimaschutz" sagt Klima-und Umweltdezer nentin Rosemarie Heilig. Besser wäre allerdings, der Müll entstünde erst gar nicht und Sauberkeitstage wären damit unnötig. Immer noch liege viel zu viel Müll in den Straßen und den Anlagen der Stadt, erklärt die Dezernentin.

Ein positiver Effekt des seit Anfang des Jahres geltendem neuen Verpackungsgesetzes, das ab einer bestimmten Betriebsgröße Caterer, Lieferdienste und Restaurants verpflichtet, neben Einweg- auch Mehrwegbehälter für Essen und Getränke zum Mitnehmen anzubieten. habe sich noch nicht nennenswert eingestellt, "Ich hoffe, dass sich noch mehr gastronomische Betriebe beteiligen und ihren Kundinnen und Kunden gezielt Mehrweggeschirr anbieten", be-tont Heilig. Von den Frankfurterinnen und Frankfurtern würde sie sich wünschen: "Fordert bei eurem Café oder Fast-Food-Anbieter Mehrweggeschirr und -becher ein. Nur wenn viele mit-

Unter dem Motto "Lasst uns | machen, wird sich etwas än- | ge. Auch für dieses Jahr sehen dern." Der "Frankfurt Cleanup" sei daher auch dafür geeignet, mitzumachen und zu sensibilisieren. "Frankfurt ist einfach schöner ohne Müll und Dreck", sagt Heilig.

Dem Appell zum gemein-samen Müllsammeln schließt sich FES-Geschäftsführer Benjamin Scheffler an: "Die stadtweiten Cleanups sind eine Erfolgsgeschichte, die wir unbedingt fortschreiben wollen. Sie mobilisieren viele Menschen, die uns beispielgebend zeigen, dass ihnen der öffentliche Raum nicht gleichgültig wird. Zuletzt kamen an den beiden Tagen rund 2.600 Freiwilli-

die Anmeldezahlen vielversprechend aus " Die FES freue sich über jede und jeden Einzelnen, der auf diese Weise ein Zeichen der Verbundenheit setzt.

Zentrale Aktionen des "Frankfurt Cleanup" sind am Freitag. 5. Mai, von 10 bis etwa 14 Uhr in Griesheim und am Samstag. 6. Mai, von 10 Uhr bis etwa 14 Uhr auf dem Diesterwegplatz in Sachsenhausen.

Wer in diesem Jahr beim "Frankfurt Cleanup" dabei sein möchte, muss sich und seine Gruppe unter ffmcleanup.de anmelden. Müllzangen, Handschuhe und Müllbeutel werden wie in jedem Jahr gestellt. red



Am ersten Mai-Wochenende findet der nächste Cleanup-Day in Frankfurt statt, bei dem auch Gruppen aus dem Frankfurter Westen mitmachen werden. Archivfoto: Cleanup Network

Nr. 13 ———— 30. 3. 2023 ——— **SIEBEN**

Leere Wohnungen verhindern

Mieterbund Hoechster Wohnen beklagt Untätigkeit der Politik

In Frankfurt stehen dem Mie-terbund Hoechster Wohnen zufolge mehr als 10.000 Wohnungen leer. Teilweise seit 15 Jahren. Die "enorme Zahl der ungerechtfertigt, leerstehen-den Wohnungen" entspräche der gemeinsam bebauten Siedlungsfläche der beiden Frank-Stadtteile Sindlingen und Zeilsheim.

Ein Verbot verfassungswidriger Leerstände in ganz oder teilweise leer stehenden Wohnhäusern ist nach Ansicht des Mieterbundes Hoechster Wohnen mit entsprechendem politischen Willen "schnell und problemlos umsetzbar". Es sei ein

sozialer Verantwortung. Und es sei ein klares "Stoppsignal" gegenüber Wohnungsspekulanten. "Unserer Gesellschaft bleiben zudem Investitionskosten in Milliardenhöhe erspart", erklärt der Mieterbund Hoechster Wohnen

in einer Pressemitteilung. Im Hinblick auf den Klimaschutz biete sich zusätzlich eine große Chance, in großem Umfang Kohlendioxid-Emissionen und riesige Baumaterialmengen zu vermeiden. Laut dem Mieterbund warnt aktuell der Präsident des Umweltbundes-amtes: "Ohne Orientierung im ter Wohnen.

möglicher großer Schritt für Gebäudebestand werden wir eine bessere Wohnungsversor-gung, Umweltschutz, aktiver schutzziele im Gebäudesektor krachend verfehlen."

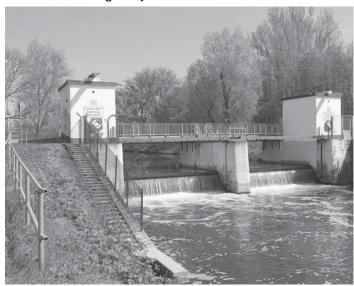
Während Mieterinnen Mieter dringend nach bezahl-baren Wohnungen suchten, Studenten und Auszubildende nach Wohnmöglichkeiten, die Sozialdezernentin nach Unterkünften auch für Kriegsflüchtlinge suche, verweigere die hessische Landesregierung jede Maßnahme gegen den "Leerstandsskandal". "Die Dinosaurier bei Klimaschutz und sozialer Verantwortung müssen sich endlich bewegen", meint Sieghard Pawlik, erster Vorsitzender des Mieterbunds Hoechs-



Vater und Tochter informierten sich am Stand der Firma Rothenberger. Isabelle Kissel (links) und Lilly Nix gaben Informationen, auch zum Thema duales Studium. Foto: Krüger

Wehrsenkungen für die Fische

Wiederansiedelungs-Projekte für Meerforelle und Nase laufen



In den vergangenen Wochen wurde auch das Sossenheimer Wehr wieder abgesenkt, damit die Fische in der Nidda zu ihren Laichgründen schwimmen können. Archivfoto: Regierungspräsidium Darmstadt

Schon seit 2011 werden jeweils im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres die Klappen der noch nicht umgehauten Niddawehre heruntergefahren. In Absprache mit der unteren Natur-schutzbehörde, der oberen Fischereibehörde und den Projektbeteiligten geschah dies nun in den vergange-nen zwei Wochen. Inzwischen sind die Wehrklappen wieder gestellt, die Nidda wird also wieder angestaut.

Fische wie Meerforelle, Barbe, Nase und Döbel können die Wehre nur dann passieren, wenn deren Klappen heruntergefahren sind. Das ist wichtig, damit sie ihre Laichgründe zum Beispiel im Eschbach und im Erlenbach hindernisfrei erreichen. Somit unterstützt die Stadt Frankfurt Wiederansiedlungsprojekte bedrohter und seltener Fischarten.

Das Nasenprojekt zur Wiederansiedelung dieses Fisches ist inzwischen schon über 30 Jahre alt. Die Fische können bei ihrer ignidda.de im Internet.

Wanderung das bereits umgebaute Höchster Wehr noch passieren. Flussaufwärts aber sind die Klappenwehre in Sossenheim, Hausen, Praunheim und Eschersheim eine unüberwindliche Barriere. Die Wehrklappen werden daher zweimal im Jahr gelegt.

Informationen zu den Niddawehren und zur Wiederansied-lung von Meerforelle und Nase, serung-frankfurt.de und unter

Zehn Jahre Ausbildungsmesse

Angehende Schulabgänger informierten sich bei Unternehmen

Zum zehnten Mal fand am 23. Februar eine Ausbildungsmesse im Sossenheimer Volkshaus statt. Und wie in den Vorjahren war sie gut besucht.

Die Ausbildungsmesse ist eine Kooperation von Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (gjb), Jugendbüro Impuls, Evangelischer Jugend-Sozialarbeit und dem Zentrum für Weiterbildes Jugendhauses Sossenheim, war sehr zufrieden, denn auch die diesjährige Ausbildungsmesse, die wieder von der "Bundesagentur für Arbeit" unterstützt

wurde, war sehr gut besucht. An den Ständen konnten die Jugendlichen erfahren, ob es eine Ausbildungsvergütung gibt, wie lange eine Lehre dauert, welcher Beruf zu einem formieren,

dung. Thomas Reiter, der Leiter | passt und ob es Praktikumsplätze gibt. Unternehmen, Betriebe und Institutionen präsentierten sich im Volkshaus Sossenheim.

Im großen Saal des Volkshauses herrschte großer Andrang und manchmal wurde auch das handwerkliche Geschick getestet. Aber auch zum Thema "duales Studium" konnten sich Interessierte in-

Unterstützung für die Vereine

Vereinshilfen zum Ausgleich von Energie-Mehrkosten beantragen

Seit dem 1. März können gemeinnützige Vereine einen Antrag auf Ausgleichszahlungen ihre Energiemehrkosten stellen. Dies ist Teil eines Hilfspaketes des Landes Hessen zur Bewältigung der Folgen des Ukrainekriegs.

"Ich habe in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Vereinen im Frankfurter Westen gesprochen", sagte der für die westlichen Stadtteile direkt gewählte Landtagsab-geordnete Uwe Serke (CDU). Gerade für Vereine, die Gebäudeeigentum besitzen, sind

Pandemie das Vereinsleben vor eine große Herausforderung gestellt hatte. Es ist gut, dass nun über das Hilfspaket des Landes die Möglichkeit einer Unterstützung besteht."

Das Programm richtet sich an alle gemeinnützigen Vereine mit Sitz in Hessen. In einigen Bereichen ist zu-sätzlich eine Dachverbandsmitgliedschaft zu beachten. Hilfe bekommen sie, wenn die Mehrkosten für Ener-gie nachweislich mindestens

die gestiegenen Energiekosten eine große Belastung und das, nachdem bereits die Corona-prozent und höchstens 5.000 sen Mehrkosten werden 80 Prozent und höchstens 5.000 Euro erstattet.

In begründeten Härtefällen kann eine Ausgleichszahlung auch über den Höchstbetrag hinaus gewährt werden. Die Hilfen können rückwirkend für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 von Vereinen beantragt werden. Vereine können den Antrag unter antrag.hessen. de/energie-vereinshilfe oder hessen.de/handeln/ unter presse/hessen-steht-zusam-men abrufen.

Echte Stars auf dem Kerbeplatz

"DJ Antoine", die "Amigos" und "Ikke Hüftgold" beim Soopa 2023

Das Sossenheim Open Air findet in diesem Jahr vom 17. bis 19. August auf dem Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße statt. Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem "DJ Antoine", die "Amigos" und "Ikke Hüft-

Der Donnerstagabend steht ganz im Zeichen der Mallorca-Fans. Ballermann-Sänger "Ikke Hüftgold", der im vergangenen Jahr mit "Layla" für Schlagzeilen sorgte und damit noch sei-nen bisherigen größten Hit "Dicke Titten Kartoffelsalat" toppte, ist der Star des Abends. Außerdem steht Julian Sommer auf der Bühne. Den beiden Stars steht der hessenweit bekannte "DJ Oliver Schraml" zur Seite.

Am Freitag wird dann "DJ Antoine" auf der Bühne auf dem Sossenheimer Kerbeplatz er- heim.

"Welcome to St. Tropez" und "Ma Chérie" die Charts und Tanzflä-chen der ganzen Welt. Die Lokalmatadore "EA-Project" aus Sossenheim und die "Englero Brothers" aus Eschborn werden ebenfalls mit von der Partie sein. Mit den "Amigos" darf sich das Publikum auf eine wun-

Die Amigos kommen nach Sossen-

wartet. Er eroberte mit den Hits | derbare Show mit Songs über Freundschaft, Liebe und Geborgenheit freuen. Die Brüder Bernd und Karl-Heinz Ulrich haben sich mit Hits wie "Das Feuer der Liebe" und "Santi-ago Blue" längst einen Platz im Schlager-Olymp gesichert. Abgerundet wird der "Super-Schlager-Samstag" von Schlagersängerin "Daniela Alfinito" und Frankfurts ungekröntem Schlagerkönig Roy Hammer und seinen "Pralinées"

Der Vorverkauf läuft seit Dienstag. Tickets und weitere Informationen gibt es unter sossenheim-open-air.de im Internet. Für alle Besucher, die die Veranstaltung in einer besonders exklusiven Atmosphäre genießen möchten, steht auch in diesem Jahr wieder ein begrenztes Angebot an VIP-Ti-ckets zur Verfügung. **red**



Goethes Frühlingsgedichte". Die Sossenheimer Künstlerin Elisabeth Neugebauer And zusammen mit anderen Künstlerinnen und Künstlern des Kollektivs "@eyecandyfrankfurt" am vergangenen Freitag eine XXL-Ausstellung im Nordwestzentrum eröffnet. Unter dem Motto "Goethes Frühlingsgedichte" haben sie Planen der Größe 4 mal 1,40 Meter gestaltet. Diese sind bis zum 15. April im gesamten Zentrum verteilt und können kostenfrei besichtigt werden. Das gilt auch für den Pop-Up Store in der unteren Ebene, in dem man auch kleinformatige Werke aller teilnehmenden Künstler betrachten kann. Foto: Neugebauer

30. 3. 2023 ACHT -

So, wie der Streckenabschnitt des FRMI Frankfurt-Darmstadt bei Egelsbach, könnte auch einmal der Radschnellweg aussehen, der auf dem Weg von Frankfurt nach Wiesbaden auch durch den Frankfurter Westen führt. Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

Etappenziel beim Radschnellweg

Favorisierte Streckenvariante vorgestellt

weg zwischen Wiesbaden und Frankfurt (FRM3) kommt ins Rollen. Nun hat der Regionalverband "FrankfurtRhein-Main" im Zuge der laufenden Machbarkeitsstudie eine favorisierte Streckenvariante herausgearbeitet und diese den Kommunen vorgestellt.

Im Frankfurter Westen verläuft die Trasse ab Nied entlang der Bahnlinie bis etwa zum Höchster Bahnhof und dann entlang der Farbenstraße in Richtung Sindlingen. Rouven Kötter, Erster Beigeordneter und Mobilitätsdezernent des Regionalverbands freute sich über den Fortschritt bei dem Projekt: "Mit der Festlegung der Vorzugs-Trasse haben wir ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität und damit zur Umsetzung der Verkehrswende im Rhein-Main-Gebiet erreicht." Er hob den hohen Stellenwert der Bürgerbeteiligung in dem Planungsprozess hervor: "Uns ist es wichtig, einen verträglichen und akzeptierten Radschnellweg zu bauen. Deshalb legen wir großen Wert auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, deren Ortskenntnisse und Detailwissen in den Planungsprozess eingeflossen sind."

In den vergangenen Monaten hatte das Kölner Fachplanungsbüro ..SSP Consult" im Auftrag des Regionalverbandes die unterschiedlichen Streckenvari-anten der einzelnen Abschnitte für den FRM3 analysiert und verglichen. Neben den zwei Hauptvarianten nördlich und südlich der Autobahn A66 beziehungsweise der Bahntrasse identifizierten die Fachleute insgesamt 13 Untervarianten. So flossen auch alternative Linienführungen in die Untersuchung mit ein. Aus all diesen Daten entstand eine fachgutachterliche Empfehlung für den geeignetsten Linienverlauf einer mög lichen Vorzugsvariante.

Insgesamt befuhr das Team des Planungsbüros über 120 Kilometer an Strecke und do-kumentierte diese für den weiteren Planungsprozess. Ergänzend zu diesen Untersuchungen veranstaltete der Verband eine öffentliche Onlinebeteiligung und mehrere Beratungen mit Fachleuten aus Kommunen Fachleuten aus Kommunen des Jahres zur vo und Fachbehörden. Eingeflos- Stellung zu nehmen.

Das Projekt Radschnell- | sen sind in diesen Prozess zahlreiche wertvolle Hinweise und Stellungnahmen aus der brei-Öffentlichkeitsbeteiligung sowie aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Interessen-gruppen und den betroffenen Gemeinden. Für die einzelnen Variantenabschnitte gab es sechs Bewertungskriterien, die der Gegenüberstellung dienten. In Abstimmung mit den Ergebnissen der Onlinebeteiligung lag ein besonderes Augenmerk auf Direktheit, Komfort und die Konfliktfreiheit der geplanten Radschnellverbindungen.

planungsbegleitenden Lenkungskreis begrüßten die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen die Vorlage der Vorzugsvariante und damit auch das Voranschreiten der Planung. Der Tenor war, dass es weiterhin Ziel sein muss, eine Variante zu finden, die auf absehbare Zeit realisierbar und umsetzbar ist. So soll die Situation für Radfahrende zwischen Frankfurt und Wiesbaden verbessert werden. Eine weitere Erkenntnis aus dem Lenkungskreis: Im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet gibt es keine einfachen Lösungen und von allen Seiten sind Kompromisse nötig. Jetzt, da die Vorzugsvarian-

te mit einer Gesamtlänge von rund 30 Kilometer identifiziert ist, kann die Entwicklung der Maßnahmen und die genaue Potenzialermittlung starten. In diesen Planungsschritten geht es darum, auf kleinräumiger Ebene detaillierte Lösungen für die Streckenführung zu erarbeiten.

Außerdem ist geplant, die Vorzugsroute noch einmal öffentlich zu präsentieren und vorzustellen. Bürgerinnen und Bürger können Stellung zur Route nehmen und Änderungswünsche oder Bedenken äußern. Ende des Jahres sollen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie auf dem Tisch liegen.

Ausführliche Informationen zum Radschnellweg FRM3 gibt es auf der Projektwebseite unter machbarkeitsstudie-frm3. de im Internet. Dort sind eine ausführliche Beschreibung der favorisierten Streckenvariante. Kartenmaterial sowie Infos zum Planungsprozess zu finden. Unter der Projektmailadresse besteht die Möglichkeit, bis Ende des Jahres zur Vorzugstrasse

-ANZEIGEN - Garten im Frühling



Den Garten mit Kompost verwöhnen

Organische Dünger verbessern den Boden - Im Nutzgarten auf geprüfte Qualität achten

Seit Anfang März können | lich, jedes Jahr die gleiche Flädie ersten Jungpflanzen angezogen und die Beete für die Aussaat und Pflanzung vorbereitet werden. Jetzt ist auch die ideale Zeit, um Kompost auszubringen.

Der organische Dünger schließt den Nährstoffkreislauf, verbessert die Bodenfruchtbarkeit und schont natürliche Ressourcen. Manche Hobbygärtner stellen Kompost aus ihren eigenen Pflanzenabfällen her. Doch den meisten Gartenfreunden ist aufwendiges Zerkleinern, Umschichten, Pflegen und Absieben zu mühsam. Sie entsorgen ihre organischen Abfälle über die Biotonne oder bringen den Grünschnitt direkt zur Kom-

postanlage.

Aber auf gütegesicherbeimischen ten Kompost aus heimischen Pflanzenabfällen muss heute kein Gartenbesitzer mehr verzichten. Auf örtlichen Kompostierungsanlagen oder im Gartencenter kann der Kompost lose oder in Säcken besorgt werden. Sogar die Lebensmitteldiscounter bieten den organischen Dünger nicht selten zum Start der Gartensaison an.

Nach einer langen Winterruhe eignet sich das zeitige Frühjahr für die Kompostgabe, um den ausgelaugten Boden wieder mit Humus und Nährstoffen zu versorgen. Dabei ist es keineswegs erforder-

che mit Kompost zu düngen. In der Regel reicht eine gebündel-te Kompostgabe alle drei Jahre auf der gleichen Gartenflä-che aus. Denn Kompost ist ein echtes Multitalent und besitzt die Eigenschaft, die essentiellen Pflanzennährstoffe im Boden zu speichern und kontinuierlich für die Ernährung der Pflanzen zur Verfügung zu stellen.

Anders verhält es sich zum Beispiel bei vielen mineralischen Stickstoffdüngern. Hier steht das Nitrat oder Ammoni-um direkt der Pflanze zur Verfügung. Der Boden kann diese Form des Stickstoffs kaum festhalten. Ein paar kräftige Regengüsse und der ganze Stickstoff aus dem mineralischen Dünger versickert ungenutzt im Untergrund. Das ist für Klima und Grundwasser nicht gut.
Rundesweite Untersu-

chungen haben gezeigt, dass einige Hausgärten besonders durch unsachgemäße Anwendung von Mineraldüngern überdüngt sind", sagt Micha-el Schneider, Geschäftsführer beim Verband der Humus- und Erdenwirtschaft. "Vor allem bei mineralischen Phosphor- und Kaliumdüngern besteht die Gefahr der Überversorgung. Die Pflanzen werden dadurch empfindlich gegenüber Krankheiten und Schädlingen." Michael Schneider rät daher dazu, die Anwendungsempfehlungen zu den Mineraldüngern genau zu

beachten. Wer hier nach dem | Motto "Viel hilft viel" vorgeht, der überfrachtet seinen Gartenboden mit zu viel Nährstoffen.

Doch auch Kompost kann große Mengen an Nährstoffen enthalten. Sowohl Quantität als auch Qualität spielen daher eine wichtige Rolle. Bester Indikator für ein hochwertiges Produkt ist die RAL-Gütesicherung. Diese zertifizierten Produkte versorgen den Hobbygärtner praktischerweise auch gleich mit Hinweisen zu Anwendung und Höhe des Komposts. Und wer doch lieber seinen eigenen zum vollen Erfolg.

organischen Dünger herstellen möchte, der sollte je nach Versorgungszustand des Bo-dens und dem Nährstoffbedarf der Pflanzen rund ein bis drei Liter Kompost pro Quadratmeter düngen. Das ent-spricht einer Schichtstärke von gerade einmal ein bis drei Millimeter pro Jahr. Ob gekauftes Produkt oder

eigene Herstellung, die Mühe lohnt sich: Durch den Einsatz von Kompost wird der Gartenboden nachhaltig verbessert und die neue Gartensaison so





Fax: +49 (0) 69, 66 05 88 0 info@salzner.de www.salzner.de

Manchmal ist eine Genehmigung nötig Im Gegensatz zu Hecken, einen Nachbarschaftsstreit, sondern macht sich unter Umständen

Bäume richtig fäl

lebende Zäunen, Gebüschen und anderen Gehölzen dürfen Bäume auf dem eigenen Privatgrundstück im Ortsbereich das ganze Jahr über gefällt werden. Doch keine Regel ohne Ausnahme. Und wer zu schnell die Axt schwingt, muss mit Bußgeldern von bis zu 100.000 Euro rechnen.

Das Bundesnaturschutzgesetz legt bundesweit einheitlich fest, dass Bäume, die in Haus- oder Kleingärten stehen, grundsätz-lich gefällt oder radikal zurückgeschnitten werden dürfen. Wenn sich allerdings Vögel den Baum als Nistplatz ausgesucht haben, ist das Fällen zunächst tabu. Zudem raten Experten der Rechtschutzversicherung ARAG, vorher abzuklären, ob es in der Kommune eine Baumschutzsatzung gibt, die das Fällen verbietet bzw. eine Genehmigung dafür verlangt. Diese Satzungen können je nach Bundesland und Kommune sehr unterschiedlich sein.

Baumsatzungen beachten

Das Baumfällen ist so in manchen Gemeinden selbst auf Privatgrundstücken nur dann möglich, wenn eine offizielle Genehmigung vorliegt. Wer sich nicht daran hält und dem Baum dennoch an die Rinde geht, muss laut ARAG-Experten mit saftigen Bußgeldern rechnen.

Steht ein Baum unmittelbar auf der Grundstücksgrenze, gilt laut ARAG: Der Nachbar muss seine Erlaubnis geben, bevor der Baum gefällt werden darf. Wird man gegen den Willen seines Nachbarn oder der Miteigentü mer tätig, riskiert man nicht nur

schadensersatzpflichtig.







Der Frühling steht vor der Tür

- Stauden, Hecken, Sträucher, Formgehölze, Bäume und vieles mehr
- Gartengeräte, Dünger, Substrate
- Kübel und Gefäße für Balkon und Terrasse
- Dienstleistungen rund um die Pflanze









Blumen – Heckt

Legienstr. 3 · 65929 Frankfurt - Unterliederbach Tel. (069) 31 56 97 · Fax. (069) 31 60 26 eMail: info@blumen-hecktor.de Internet: www.blumen-hecktor.de